

Kulturwerkstatt erhält „Heimatpreis“ des Ministeriums

Bei Verleihung in München werden außergewöhnliche Verdienste gewürdigt

Kaufbeuren/München Bei einem Festakt am Dienstagabend in der Allerheiligen-Hofkirche in der Münchner Residenz hat der bayerische Finanz- und Heimatminister Albert Füracker den „Heimatpreis“ verliehen. Zu den Preisträgern gehörte auch die Kulturwerkstatt Kaufbeuren. Zusammen mit fünf anderen Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen aus Bayern wurde das Kaufbeurer Kinder- und Jugendtheater „für außergewöhnliches Engagement und Verdienste um unsere Heimat“ ausgezeichnet, wie es in einer Mitteilung des Ministeriums heißt. Heimat stehe für Gemeinschaft, Weltoffenheit und echte Wertschätzung durch respektvollen und toleranten Umgang miteinander. Deshalb würden mit dem „Heimatpreis“ Bürgerinnen und Bürger gewürdigt, „die sich in beispielhafter Weise für ihre Heimat engagieren und so dazu beitragen, dass Bayerns Reichtum an Natur, Geschichte und Traditionen uns auch in Zukunft weltweit auszeichnet“. Nach der Festrede von Minister Füracker gab es bei der Veranstaltung eine Diskussionsrunde zum Thema „Heimat Bayern“, an der neben Landtagspräsidentin Ilse Aigner auch der Kaufbeurer Kabarettist Wolfgang Krebs teilnahm. (maf)